

Dr. Günter Harnisch

Die Chinesische Heillampe

Ein Lebensenergie-Spender nach der
Traditionellen Chinesischen Medizin

Hinweis

Dieses Buch dient der Information über Möglichkeiten der Vorbeugung und Selbsthilfe bei Erkrankungen. Wer sie anwendet, tut dies in eigener Verantwortung. Autor und Verlag beabsichtigen nicht, individuelle Diagnosen zu stellen oder Therapieempfehlungen zu geben. Die Informationen in diesem Buch sind nicht als Ersatz für professionelle therapeutische Hilfe bei gesundheitlichen Problemen zu verstehen.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Radio- und Fernsehsendung und der Verfilmung sowie jeder Art der fotomechanischen Wiedergabe, der Telefonübertragung und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Verwendung in Computerprogrammen, auch auszugsweise, vorbehalten.

© BACOPA Handels- & Kulturges.m.b.H., BACOPA VERLAG
4521 Schiedlberg/Austria, Waidern 42
E-Mail: verlag@bacopa.at, office@bacopa.at
www.bacopa.at

Printed in the EU

ISBN: 978-3-902735-26-3
6. Auflage, 2019

Dr. Günter Harnisch

Die Chinesische Heillampe

Ein Lebensenergie-Spender nach der
Traditionellen Chinesischen Medizin

BACOPA VERLAG

Medikamente bei Krankheiten zu verabreichen,
die sich bereits entwickelt haben,
und das Chaos zu unterdrücken,
das bereits im Gange ist,
lässt sich vergleichen mit dem Verhalten von Menschen,
die mit dem Bohren eines Brunnens beginnen,
wenn sie Durst empfinden.

*Aus dem Gesundheitsbuch des Gelben Kaisers,
aufgeschrieben vor rund 2000 Jahren in China*

Inhalt

Einleitung	8
Eine geniale Erfindung nimmt ihren Weg um die Welt	12
Der Erfolg breitet sich aus.	13
Die geistigen Vorfahren des China-Energiestrahlers in Ost und West	14
Der Energiestrahler im Gebrauch: Erste Eindrücke	15
So funktioniert der China-Heilstrahler	16
Wie sich die ungewöhnliche Heilwirkung des Chinesischen Energiestrahlers erklärt.	17
Unterschiedliche Modelle der China-Heillampe	20
Bei welchen Krankheiten lässt sich die „Chinesische Wunderheillampe“ besonders gut einsetzen?	20
Worauf Sie bei der Behandlung mit der Energielampe achten sollten .	26
Anleitung: So finden Sie die richtigen Stellen für die Behandlung mit der Chinalampe.	31
Abbildungen der zu behandelnden Körperstellen	32
Erstverschlimmerungen	105
Warum die Ärzte in China früher nur Honorar bekamen, solange ihre Patienten gesund blieben.	106
Gesundheit ist Harmonie	108
Unterschiedliche Yin- und Yang-Krankheitssymptome	110
Ausgleich zwischen Yin und Yang schaffen	111
Lebensenergie fließt in Leitbahnen	111

Die Lebensführung entscheidet mit über einen dauerhaften Heilerfolg.....	116
TEST: Sind Sie ein Yang- oder ein Yin-Typ?	118
Yin- oder Yang-Typ: Die richtige Ernährung wählen.....	119
Falls Sie ein Mischtyp zwischen Yin und Yang sind... ..	121
Bewegung: Anregen der Lebensenergie	122
Wir sind, was wir den ganzen Tag lang denken.....	123
Rückmeldungen von Ärztinnen und Ärzten über ihre Arbeit mit der China-Lampe	125
Heilungsberichte von Patientinnen und Patienten.....	127
 Behandlungstabellen	 143
 Verzeichnis der Krankheiten von A bis Z.....	 153

Einleitung

Immer mehr Menschen in unserer westlichen Zivilisation leiden unter einem Mangel an Lebensenergie. Die Zahl der chronisch Kranken steigt bei uns deutlich an, wie eine neuere Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO zeigt. Typische Zivilisationserkrankungen breiten sich aus.

Die Schulmedizin hat dem wenig entgegenzusetzen. Doch die Menschen suchen nach Alternativen. Bewährte Heilmethoden wie die Akupunktur und ihr verwandte Richtungen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Zukunft gehört der energetischen Medizin. Sie ist eine Medizin der Schwingungen. Krankheit versteht sie als ein Abweichen vom harmonischen Schwingungsbild. Heilung tritt ein, wenn es gelingt, die Harmonie der Schwingungen im Organismus wieder herzustellen.

Aus der modernen Physik wissen wir, dass alles im Kosmos aus Schwingungen besteht. Nichts ist feste Materie. Die Ergebnisse dieser Wissenschaft sind messbar und überprüfbar. Die Naturmedizin, die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ebenso wie die Homöopathie, sie alle beruhen auf diesen Erkenntnissen. Sie muten den Kranken nicht länger zu, ihren Körper durch chemische Gifte der Pharmaindustrie zusätzlich zu belasten und statt der bisherigen Krankheitssymptome neue zu erzeugen. Die Behandlung Kranker mit der chemischen Keule ist gegen die Natur. Sie schwächt die Lebenskraft der Menschen, anstatt sie zu stärken.

Die herkömmliche westliche Medizin kennt den Begriff Lebenskraft nicht einmal. In der Ausbildung der jungen Mediziner kommt er nicht vor. In der Volksheilkunst vieler Völker, von China, Tibet, Indien bis zur schamanischen Medizin der Indianer in Amerika, weiß man dagegen seit Jahrtausenden um die zentrale Bedeutung dieser alles Leben erhaltenden Energie. Seit uralter Zeit ist dort bekannt, dass das Fließen der Lebensenergie mit dem Atmen zusammenhängt, mit der Körperhaltung, der Nahrung, dem Denken und Fühlen, dem Lauf der Jahreszeiten, den Gesetzen von Natur und Kosmos.

Die Heilerinnen und Heiler vieler alten Kulturen sehen ihre Aufgabe darin, Krankheit zu heilen, indem sie den Fluss der Lebensenergie stärken. Die moderne westliche Ganzheitsmedizin ist dabei, diesen Weg wieder zu entdecken und ihn zu gehen.

Dieses Buch will hierzu einen Beitrag leisten, indem es einfache, doch die Lebenskraft ungemein stärkende Heilmethoden zeigt. Dabei greift es auf jahrtausende altes Wissen der Völker zurück, nutzt aber zugleich die Erkenntnisse und Erfindungen unseres modernen technischen Zeitalters.

Knapp 30 Jahre ist es her, seit die „Chinesische Wunderlampe“ ihren Siegeszug um die Welt antrat. Zuvor hatte sie sämtliche Tests in internationalen Instituten und Kliniken glanzvoll bestanden. Forscher mit Erfahrungen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) entwickelten den Heilstrahler. Er ist imstande, den Energiefluss im ganzen Körper anzuregen und zu regulieren. Das Gerät wirkt durch milde Wärme in Verbindung mit besonderen Tonerden. Spezielle Lehmsorten nutzen die Menschen ja schon seit Jahrtausenden erfolgreich zu Heilzwecken, besonders bei Rheuma und Arthrose.

Die Erfinder der Chinesischen Heillampe erhielten bereits zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem die Gold- und Silbermedaille auf den internationalen Erfindermessen in Brüssel und in Zagreb. Inzwischen finden ihre Heilstrahler weltweit erfolgreichen Einsatz in Kliniken ebenso wie in den Praxen der Ärzte und Heilpraktiker. In Millionen privater Haushalte, von China bis in die USA, wenden Kranke diese Geräte selbst an. Die Heillampe hilft ihnen, wieder gesund zu werden. Und eine Extraportion Lebenskraft schenkt sie ihnen dazu.

Als Leiter des *Arbeitskreises: gesund leben* arbeite ich seit rund 20 Jahren mit unterschiedlichen Modellen des Heilenergiestrahlers aus China. Ich konnte dabei wertvolle Erfahrungen mit Vorläufern der modernen Heilstrahler sammeln, ebenso aber auch die neuesten Generationen der TDP-Lampen kennen und schätzen lernen. In mehreren Arbeitsgruppen haben wir mit den Chinalampen therapeutisch gearbeitet, geforscht, erprobt und Heilungsberichte gesammelt. Die Ergebnisse sind so überzeugend, dass ich sie in diesem Buch der Öffentlichkeit vorstellen möchte. Die China-Heillampen haben sich inzwischen weltweit bewährt. Daher ist es Zeit für ein Buch, das auf den gesamten bisher mit ihnen gesammelten Heilerfahrungen aufbaut und zugleich die neuesten Erfahrungen und Entwicklungen berücksichtigt. Ich bin der Anregung des Verlegers Walter Fehlinger gern gefolgt, dieses Buch zu schreiben. Mein besonderer Dank gilt ihm und seinen verlegerischen Initiativen auf dem Gebiet der Naturheilkunde, vor allem der Chinesischen Medizin. Seinem Engagement ist es zu danken, dass

unschätzbar wertvolle Erfahrungen aus der Volksmedizin des Ostens neu mit Leben erfüllt und für die moderne Ganzheitsmedizin des Westens verfügbar sind. Herzlich danken möchte ich auch Kurt Strohecker und seiner Frau Xue Quin für wertvolle Anregungen und Hilfen, sowie den Mitgliedern des *Arbeitskreises: gesund leben* für ihren Einsatz um die Erprobung der Anwendungsmöglichkeiten der China-Heillampe. Besonderer Dank geht an Johannes Zachhuber, der sich mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Können der grafischen Gestaltung dieses Buchs angenommen hat – und schließlich an meine Frau Katrin. Sie hat – wie bei fast allen meinen Büchern – die kritische Durchsicht übernommen und durch manch wertvollen Tipp zum Gelingen des Buchs beigetragen.

Dem Buch selbst wünsche ich, dass es seinen Weg zu den Leserinnen und Lesern findet und ihnen hilft, ihre eigene Selbstheilungskraft wirksam zu entfalten und dabei viel an Lebensfreude zu finden, denn Gesundheit ist Lebensfreude.

Ausdrücklich möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, ermutigen, Ihre eigenen Erfahrungen mit dem China-Energiestrahler zu sammeln und zu erproben. Noch längst sind nicht alle Anwendungsmöglichkeiten bekannt. Die Zahl der Krankheiten auf dieser Welt ist so unendlich groß, dass wohl noch Jahrzehnte vergehen werden, bis die China-Heillampe an ihnen allen auf ihre Heilwirksamkeit hin getestet sein wird. Die Geräte selbst sind technisch sehr gut ausgereift, geprüft, getestet, vielfach prämiert und weltweit anerkannt, bei Laien ebenso wie bei professionellen Heilern, in Krankenhäusern ebenso wie in Heilpraxen und in privaten Haushalten.

Warendorf, im Frühling 2013
Dr. Günter Harnisch



Abbildung 1: Durchbruch

In der Geschichte der Menschheit durchbrachen immer wieder einzelne Menschen die Grenzen des bisherigen Weltbildes ihrer Zeit. Manchmal bezahlten sie ihren Mut mit dem Leben oder mit ihrer Freiheit. Oft zwangen die Mächtigen sie, zu widerrufen oder zu schweigen. Doch nie ließ sich der Durchbruch zu einem neuen Weltbild dauerhaft verhindern. Gegenwärtig stehen wir inmitten einer solchen Umbruchssituation im Heilwesen. Alte, dogmatisch erstarrte Vorstellungen der Schulmedizin beginnen zu bröckeln. Visionen neuer, alternativer Heilmethoden zeichnen sich ab.

Eine geniale Erfindung nimmt ihren Weg um die Welt

Tief im Süden Chinas gibt es eine Gegend, in der die Menschen auffallend gesund sind und ein äußerst hohes Alter erreichen. Selbst die Tiere auf den Weiden gedeihen dort besonders gut, und das Wachstum auf den Feldern ist ausgesprochen üppig. Viele Menschen in China wussten um dieses Paradies an Lebensfülle und Fruchtbarkeit. Doch dem Biochemiker und Erfinder des chinesischen Heilenergiespenders Shi Zong Ming gelang es als Erstem, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Er reiste immer wieder in diese Region, um die Lebensbedingungen der Menschen dort genauer unter die Lupe zu nehmen. Was er herausfand, war ebenso überraschend wie einfach: Die Lösung des Rätsels lag in der Beschaffenheit des Bodens. Sie schuf im wahrsten Sinne des Wortes die Grundlage für die ungewöhnliche Gesundheit und Langlebigkeit der Menschen und Tiere, die auf diesem Boden lebten. Die Erde dort enthielt viel Ton mit einer ungewöhnlich breit gestreuten Palette an Mineralien darin.

Die Erkenntnis, dass die Bodenbeschaffenheit Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand der Menschen zulässt, die ihr Leben lang auf diesem Boden wohnen, ist nicht so neu. Seit Jahrtausenden weiß man um die Heilkraft bestimmter Lehmarten. Doch der Biochemiker Shi Zong Ming fand einen anderen, ganz neuen Weg, seine Erkenntnisse über den Zusammenhang zwischen Boden und Gesundheit anzuwenden: Er schuf ein genial einfach zu handhabendes, therapeutisch hochwirksames Instrument, das jedem Menschen auf der ganzen Welt die Möglichkeit schafft, an den paradiesischen Gesundheitsbedingungen jener abgelegenen Region irgendwo im Süden des Riesenlandes China teilzuhaben.

Das ist eine Pionierleistung ungewöhnlicher Art. Die Forscher, Kliniker und Gesundheitsbehörden in China erkannten ihren hohen Wert für die Gesundheit des Landes. Sie förderten den serienmäßigen Bau des Heilenergiestrahlers und dessen Erfinder, wo sie nur konnten. Er erhielt geeignete Produktionsstätten in Tianjin, in denen inzwischen 6000 Mitarbeiter seinen Lebensenergispender in Serienproduktion herstellen. Und er fand südkoreanische Geldgeber, welche die Produktion in großem Stil förderten und ausweiteten.

Der Erfolg breitet sich aus

Der Erfolg verbreitete sich schnell über die Grenzen Chinas hinaus bis ins westliche Ausland. 1991 erhielt Shi Zong Ming auf der 40. weltweiten Erfindermesse „Eureka“ in Brüssel die Goldmedaille für seine Erfindung und den Orden „Merite de l'invention“. Schon 1989 erfolgten erste klinische Untersuchungen an mehr als 2600 Patienten und Patientinnen, die bemerkenswerte Heilerfolge dokumentierten. Professor Wang Hongtu, Direktor der Lehr- und Forschungsabteilung an der bis ins westliche Ausland hin bekannten und angesehenen „Schule für Traditionelle Chinesische Medizin“ in Beijing, fasste das Ergebnis der Tests so zusammen:

„...Mit dem Gerät kann man eine umfassende Regulation und Heilung erzielen. Zum Beispiel lässt sich Hypertonie (Bluthochdruck) ebenso heilen wie Hypotonie (niedriger Blutdruck), was belegt, dass durch das Gerät das Missverhältnis der körperlichen Funktionen beseitigt wird und gegensätzliche Leiden reguliert werden können.“

Der Erfinder gab seinem Lebensenergispender damals den Namen Zi Zhu – zu deutsch: „Hilf dir selbst“. Er unterstrich damit seine Absicht, ein Heilgerät zu entwickeln, das auch medizinische Laien problemlos bedienen und ohne schädliche Nebenwirkungen nutzen können. Viele Jahre hindurch hielt sich diese Bezeichnung erfolgreich überall in der Welt – bis inzwischen Generationen neuer, weiterentwickelter Geräte mit neuer Typenbezeichnung sie ablösten. Aber am Erfolg des Grundkonzepts der Selbsthilfe für Laien änderte sich nichts Grundsätzliches. Inzwischen haben die modernen China-Heilstrahlgeräte weltweit Eingang in die Praxen ganzheitlicher Heiler und Heilerinnen und selbst in die Krankenhäuser gefunden. Ebenso sind sie aber in den privaten Haushalten unendlich vieler Menschen vertreten, die nach hilfreichen Alternativen auf ihrem Weg zur Gesundheit suchen.

Die geistigen Vorfahren des China-Energiestrahlers in Ost und West

Die Idee, Mineralien, Spurenelemente und andere, bis heute noch nicht in allen Einzelheiten erforschte Wirkstoffe aus dem Erdboden zur Heilung von Krankheiten zu nutzen, ist seit Jahrtausenden bekannt. So wandten beispielsweise die Essener, eine vorchristliche spirituelle Gemeinschaft am Toten Meer, bekannt als hervorragende Heiler, Lehmpackungen bei allen möglichen rheumatischen Erkrankungen an.¹

Ähnliche Berichte liegen aus dem alten Ägypten vor. Jakob Lorber, der Prophet aus dem 19. Jahrhundert, weist auf die Heilwirkung sogenannter Lebensgrotten in Asien hin. In diese Grotten, ebenso in das Erdreich ihrer näheren Umgebung, legten Heilkundige ihre Kranken. Man bedeckte sie fast vollständig mit Erde und konnte sie auf diese Weise von ihren Krankheiten befreien.² Selbst bei uns nutzt man trotz Vorherrschaft der Pharmazie immer noch erfolgreich Moorpackungen bei einer Vielzahl von Krankheiten, von Rheuma, über Rückenprobleme, bis hin zu Frauenleiden und Unfruchtbarkeit. Das Nutzen der Mineralstoffe aus dem Boden zu Heilzwecken ist *ein* Schritt auf dem Weg zur Erfindung des China-Heilenergiestrahlers, ganz sicher ein sehr wichtiger. Doch wie bei den meisten genialen Erfindungen, so hat auch hier die Idee mehrere Väter. Einer ihrer Ahnen in Europa ist die biochemische Mineraltherapie des Dr. Schüßler aus Oldenburg. Sie hat heute in der Naturheilkunst ihren festen Platz. Schüßler ließ seine Patientinnen und Patienten bestimmte mineralische Wirkstoffe in homöopathischer Dosierung einnehmen, die ihren Körpern fehlten. Dabei ging es nicht um ein Ergänzen fehlender Mineralien, sondern um ein Anregen der Selbstheilungskräfte durch energetisches Nutzen der in den Mineralien enthaltenen Heilinformationen.³

Noch andere – diesmal chinesische – Vorfahren des Energiestrahlers sind die Moxa-Therapie und die Akupunkturlehre aus dem jahrtausende alten traditionellen Heilwissen der Chinesen. Bei der Akupunktur aktiviert der

-
- 1 Bordeaux Székely, Edmond: Das Evangelium der Essener, Gesamtausgabe Buch 1 bis 4, Südergellersen 1988
 - 2 Lorber, Jakob: Himmelsgaben, Band 3, Bietigheim 1993, S. 339
 - 3 Günter Harnisch, Die Dr. Schüßler-Mineraltherapie. Selbstheilung und Lebenskraft, Bietigheim 1996

Heiler bestimmte Energiepunkte des Körpers mit Hilfe von Nadeln, heute auch mit Lasergeräten oder durch leichte Schwachstromimpulse⁴ oder auch durch Fingerdruck (Akupressur), um auf diese Weise die Lebensenergie Chi wieder zu gleichmäßigem Fließen anzuregen.

Ähnlich geht die Moxa-Therapie vor: Auf bestimmten Akupunkturpunkten verbrennt der Therapeut Heilkräuter. Dabei wirken offenbar die entstehende Wärme und der Rauch der Heilkräuter im Heilungsgeschehen zusammen.

Der Energiestrahler im Gebrauch: Erste Eindrücke

Wer die China-Heillampe zum ersten Mal benutzt, spürt sehr schnell ihre Wirkung. Die meisten Kranken berichten von einem wohligen Gefühl der Wärme, das sich durch den ganzen Körper ausbreitet – und von einem angenehmen Kribbeln. Ulrich Arndt, ehemals Chefedakteur der Zeitschrift Esotera, berichtet:

„Entspannt liege ich auf dem Bett und lasse meine Brust von dem Energiespender bestrahlen. Nur etwa fünf Zentimeter ist der ‚Lampenschirm‘ von meiner Hautoberfläche entfernt. Sehr schnell spüre ich, wie sich, von der Brust ausgehend, ein feines Kribbeln und bald darauf eine wohlige Wärme im gesamten Körper ausbreitet. 30 Minuten dauert diese ‚Energiespende‘, der eine Behandlung der gegenüberliegenden Rückenpartie und der dortigen Akupunkturpunkte folgt. Zwar ist die hartnäckige Erkältung, mit der ich mich seit vier Wochen herumplage, nach dieser ersten Bestrahlung nicht verschwunden. Drei bis vier Stunden lang aber kann ich sehr viel leichter durchatmen – ein Erfolg, den ich bis dahin durch andere naturheilkundliche Methoden nicht erzielen konnte.“⁵

Meine eigenen ersten Erfahrungen verliefen ähnlich positiv. Die erste Begegnung mit dem Energiestrahler hatte ich am späten Abend nach einem sehr

4 Nähere Einzelheiten zu der Arbeitsweise dieser Geräte finden Sie in dem Buch von Günter Harnisch: Elektroakupunktur für den Hausgebrauch und für die therapeutische Praxis, Bietigheim 2001

5 Ulrich Arndt: Chinas Wunderlampe, in: Esotera 12/95, S.58-61

anstrengenden Arbeitstag. Ich war rund 16 Stunden zu einer Vortragsreise unterwegs gewesen, hatte eine lange Autofahrt bei Dunkelheit und Regen hinter mir und fühlte mich gestresst, aufgebraucht und von der Fülle der Eindrücke des Tages überdreht. Gewöhnlich schlafe ich nach solchen Stresstagen schlecht ein und wache während der Nacht immer wieder auf.

An diesem späten Abend bestrahlte ich meinen Körper an den unter „Erhalt der Gesundheit“ angegebenen Punkten 3 und 8 jeweils 30 Minuten lang (s. S. 35ff). Ich spürte schon bald eine wohlige Wärme, die sich vom Bauchraum her durch den ganzen Körper ausbreitete. Schon nach ungefähr der Hälfte der Bestrahlungszeit fühlte ich mich immer entspannter und angenehm müde. Ich schlief an diesem Abend schnell ein und wachte erst am anderen Morgen auf – vollkommen ausgeruht und unternehmungslustig. Von dem Stresstag war keine Spur mehr geblieben.

So funktioniert der China-Heilstrahler

Dieses Therapiegerät hat deutliche therapeutische Effekte auf verschiedene Systeme des menschlichen Körpers, wie auf das Herz-Kreislauf-, das Verdauungssystem und die Harn- und Geschlechtsorgane.

Die TDP-Heillampe durchlief in China und Amerika hunderte von Tests in Forschungsinstituten, Kliniken und Universitäten. Sie erhielt auf medizinischen Messen und Ausstellungen mehrmals Gold- und Silbermedaillen für innovative Medizintechnik. Weltweit wurde sie bereits millionenfach verkauft.

Seit der Einführung wurden dank des leichten, vielseitigen und absolut sicheren Einsatzes in Kliniken und auch Zuhause über 50 Millionen Menschen erfolgreich mit der TDP-Lampe behandelt. Aufgrund des revolutionären Behandlungserfolges hat die TDP-Lampe im Frühling 1984 bei der internationalen Messe in Zagreb eine Goldmedaille, im Dezember 1986 bei der Eureka, der Weltausstellung für Erfindungen in Brüssel, die Silbermedaille erhalten.

Die Heillampe ist von der FDA, der obersten Gesundheitsbehörde in den USA – die als ziemlich streng gilt – für den Verkauf genehmigt.

Die TDP-Lampe hat besonders guten Einfluss auf schwierige und langanhaltende Krankheitsbilder. Man nennt sie deshalb auch im Volksmund die Chinesische Wunderlampe oder China-Lampe.

In der heutigen Zeit, in der immer mehr gespart wird und sich die ganze Situation des staatlichen Gesundheitswesens immer mehr verschlechtert, ist es um so mehr angebracht, selbst für die eigene Gesundheit zu sorgen. Die TDP-Lampe kann dazu ein gutes begleitendes Hilfsmittel sein. Sie ist sowohl für therapeutische Einrichtungen als auch für den Hausgebrauch geeignet. In China ist der Einsatz der Heillampe in Krankenhäusern üblich, wie ich von einer deutschen Ärztin weiß, die in China in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ausgebildet worden ist und inzwischen in Deutschland – ebenfalls mit Einsatz der Chinaheillampe – praktiziert. Die Behandlungsmethode entspricht den chinesischen Vorstellungen von der Pflege der Gesundheit und Lebenskraft, denn in einem ausgeglichenen, starken Organismus kann nur selten eine Krankheit entstehen.

In letzter Zeit greifen immer mehr schmerzgeplagte Menschen, denen die Schulmedizin nicht weiterhelfen kann, zu Alternativen wie z.B. zur TCM, der Traditionellen Chinesischen Medizin. Diese teilweise uralten, bewährten Behandlungsformen entwickeln sich mit der heutigen Technik weiter. So entstand die sogenannte China-Lampe. Dieser Energiestrahler hat schon Millionen von Menschen Linderung und Heilung gebracht.

Wie sich die ungewöhnliche Heilwirkung des Chinesischen Energiestrahlers erklärt

Auf den ersten Blick könnte man das Gerät tatsächlich für eine Lampe halten. Wenn man jedoch genauer hinsieht, stellt man fest, dass es sich nicht um einen herkömmlichen Infrarotstrahler handelt. Vielmehr ist das Kernstück eine schwarze Keramikplatte. Diese patentierte Keramikplatte hat es in sich! Sie besteht aus einer Vielzahl von lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen, die der Zusammensetzung des menschlichen Körpers entsprechen.

Mit Hilfe der Infraroterwärmung wird diese Platte erhitzt. Die darin enthaltenen Mineralien modulieren die Infrarotstrahlung derart, dass ein deutlich besserer Effekt eintritt als bei normaler Infrarotstrahlung. Das heißt konkret, dass durch chemische Elemente Energie und Wohlbefinden auf den Körper übertragen werden.

Viele verschiedene Institute und Kliniken haben die Chinesische Wunderlampe bereits getestet und dabei festgestellt, dass die energetische Wirkung auf den

Menschen deutlich besser ist als bei normalem Rotlicht. Dabei wurde auch festgestellt, dass die Behandlung der menschlichen Akupunkturpunkte das gesamte meridiane Energiesystem äußerst positiv beeinflusst. Bei herkömmlichem Rotlicht war das nur in geringem Ausmaß zu beobachten. Bei diesen Tests stellte man ebenfalls fest: Die TDP-Lampe hat keinerlei schädliche Einflüsse auf den menschlichen Körper. Sie kann völlig unbedenklich auch bei Kindern oder Haustieren eingesetzt werden. Viele Patienten und Therapeuten berichten, dass sich bei regelmäßiger Anwendung der TDP-Lampe viele Beschwerden, wie z.B. Migräne, Allergien, Rheuma, Gelenkschmerzen, Schuppen, Neurodermitis, Schnupfen, Bronchitis und Schlaflosigkeit deutlich verbessert haben, teilweise bis hin zur vollständigen Heilung. Bei Knochenbrüchen und bei der Wundheilung ging der Heilungsprozess bei regelmäßiger Bestrahlung fast doppelt so schnell vonstatten wie normalerweise.

Negative Einflüsse ließen sich durch die TDP-Lampe bislang nicht feststellen. Bei schweren, ernsthaften Krankheiten sollten Sie jedoch immer Ihren Arzt befragen.

Die Bestrahlungsplatte der TDP-Lampe ist mit 33 speziellen Naturmineralien belegt. Sie enthält unter anderem Lithium, Bor, Magnesium, Phosphor, Fluor, Kalium, Selen, Titan und Antimon aus Tonerde, wie sie in einigen Gegenden Chinas vorkommt, deren Bewohner, wie bereits erwähnt, ein besonders hohes Lebensalter bei ausgezeichnetem Gesundheitszustand erreichen. Die Mischung der in den Keramikplatten enthaltenen Mineralien entspricht ziemlich genau der Zusammensetzung des menschlichen Körpers. Eine Heizspirale erwärmt diese Tonplatte. Die in ihr enthaltenen Mineralien und Elemente senden so ihre heilenden Schwingungen, und zwar jeweils die für sie typischen Schwingungsmuster. Die Schwingungen bewegen sich im Bereich zwischen 700 und 1000 Nanometern, einem Spektrum, das auch im Sonnenlicht mit seiner bekanntermaßen heilsamen Wirkung enthalten ist. Die Heilenergiegeräte erzeugen neben der milden Wärmeabstrahlung eine ganze Bandbreite elektromagnetischer Wellen, die vom menschlichen Körper besonders gut aufgenommen werden und daher sehr tief eindringen. Ihre Intensität übertrifft bei weitem die von herkömmlichen Infrarot-Geräten. Bei der Benutzung spürt man schon bald eine äußerst angenehme und sehr wohltuende Wärme.

Nach und nach schmelzen die heilenden Mineralpartikel während des Einsatzes der Heillampe ab. Nach einer Benutzungsdauer von ca. 1000 bis

1500 Stunden sollte die Strahlungsplatte daher ausgewechselt werden. Das Gerät verfügt über einen elektronischen Betriebsstundenzähler. Er zeigt an, wann ein Wechsel notwendig ist.

Ersatzplatten sind bei guten Händlern problemlos zu bekommen. Der Preis liegt bei ca. € 30,- bis 50,-.

Die bei der Erwärmung der Tonplatte abgestrahlten Schwingungen ergeben insgesamt ein Schwingungsmuster, das mit der Grundschiwingung eines Menschen nahezu völlig übereinstimmt. Die dadurch mögliche Resonanz gilt als Grund dafür, dass die positive Wirkung des Energiestrahlers auf den Menschen weit über die Heilwirkungen einer bloßen Wärmebehandlung hinausgeht. Ähnlich wie bei der bekannten und sehr erfolgreich angewandten Bioresonanz-Therapie erinnert der Energiestrahler das menschliche Energiefeld bei wiederholter Anwendung nach und nach wieder an seinen gesunden Schwingungszustand. Die Akupunkturpunkte und Meridiane vermitteln dabei die energetische Harmonisierung an den Organismus. Ist der energetische Schwingungsausgleich hergestellt, so führt er oftmals zu einer dauerhaften körperlichen Gesundheit.

Professor Wang Hongtu, Leiter des weltweit berühmten Zentrums für Chinesische Medizin in Beijing, beschreibt die Wirkungsweise des Strahlers so:

„Die von der Platte des Geräts ausgestrahlte Energie vermag Yin und Yang – die beiden entgegengesetzten Kräfte im menschlichen Körper – zu regulieren, wenn die zugehörigen Akupunkturpunkte mit in die jeweilige Bestrahlung einbezogen werden.“

Sein Kollege am dortigen Institut, Professor Cheng Shi De, ergänzt dazu:

„Die Zusammensetzung des ‚Energieheilers‘ entspricht den Arzneimitteln und der Moxibustion (ergänzende Wärmebehandlung zur Akupunktur) der Traditionellen Chinesischen Medizin. Hinsichtlich der Anwendung ist das Gerät sogar einfacher zu handhaben als die anderen traditionellen Heilmethoden. Der Energieheiler ist es daher wirklich wert, weitverbreitete Anwendung zu finden.“

Unterschiedliche Modelle der China-Heillampe

Die neue Generation von China-Heillampen gibt es inzwischen auch als Modell mit zwei und mit drei Lampenköpfen. Mit ihnen lässt sich die notwendige Gesamtbestrahlungszeit deutlich verkürzen, da mehrere Körperstellen gleichzeitig behandelt werden können. Diese Modelle eignen sich besonders für den Einsatz in Heilpraxen. Für den privaten Gebrauch genügt im Allgemeinen eine Heillampe mit einem Bestrahlungskopf.

Die modernen Gerätetypen haben meist eine digitale Zeitschaltuhr, mit der sich die Behandlungsdauer einstellen lässt.

Die China-Heillampen selbst, z. B. TDP-Geräte, kosten im allgemeinen ca. € 220,- bis € 390,-, je nach Typ und Hersteller.

Bei welchen Krankheiten lässt sich die „Chinesische Wunderheillampe“ besonders gut einsetzen?

Eindrucksvolle Heilerfolge mit dem chinesischen Energie-Heilgerät lassen sich bei erstaunlich vielen und unterschiedlichen Krankheiten erreichen, die sich keineswegs auf eine gemeinsame Ursache zurückführen lassen. Ihre Gemeinsamkeit liegt allenfalls darin, dass sie auf Störungen im Fließen der Lebensenergie beruhen.

Klinische Studien und praktische Anwendungen berichten von besonders günstigen Erfolgen bei schlecht heilenden Wunden, beispielsweise bei offenen Beinen, bei Herz-Kreislaufkrankungen, rheumatischen Beschwerden unterschiedlichster Art, akuter und chronischer Bronchitis, Bluthochdruck, Nervenschmerzen, bei allen möglichen Formen von Entzündungen, z.B. Sehnenscheidenentzündung, Darmentzündung, Knochenentzündungen, sowie bei Hauterkrankungen, vor allem Neurodermitis und Schuppenflechte, bei Migräne, Kopfschmerzen, Immunschwäche, Altersbeschwerden bis hin zu geistigem und körperlichen Kräfteverfall (Demenz), Potenzstörungen und Schlaflosigkeit.

Besonders gut anwendbar ist der Heilenergiestrahler auch bei verschiedenen Frauenleiden (u. a. Regelbeschwerden), bei Gelenkentzündungen, Hyperostose (Knochengewebswucherungen), Hämorrhoiden, Frostbeulen und äußeren Verletzungen.